© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

10 Jahre Rote Listen gefährdeter Tierarten in Österreich

... während in vormenschlichen Zeiträumen sich das Artenpotential der Erde im Verlaufe von 30 000 Jahren um ca. 1% veränderte, vernichten wir Menschen heute dieses Prozent in weniger als 30 Jahren ...

Vor zehn Jahren wurden die ersten „Roten Listen gefährdeter Tierarten Österreichs" erarbeitet und schließlich als Band 2 der „Grünen Reihe" in einer Druckstärke von 242 Seiten 1983 und danach in drei Auflagen herausgegeben. Der nunmehr vorliegenden Neubearbeitung blieben demnach zehn Jahre, die Aussagen der ersten Fassung kritisch zu überprüfen. Leider wurde die pessimistische Aussage, nämlich daß ein erschreckend großer Anteil der heimischen Tierwelt in ihrem Weiterbestand gefährdet ist, weiterhin bestätigt! Ja, mehr noch als 1983 sind in der jetzt vorliegenden Fassung Aussagen zu finden, daß für viele Tiergruppen die anthropogen bedingte Artenverarmung noch lange keine Ende finden wird. Die nun vorliegende zweite Fassung bietet daher trotz gruppenbezogener Unvollständigkeiten mehr als nur ein Momentanbild, sie ermöglicht erstmals einen Vergleich über ein Jahrzehnt hinweg.

Es wäre aber falsch, wegen anhaltend pessimistischer Tendenzen die Roten Listen als für den Artenschutz nutzlose Dokumente der Naturzerstörung zu apostrophieren. In zahlreichen Gutachten, vor allem für oder gegen vieldiskutierte Großprojekte, waren die Roten Listen Gegenstand von Aussagen über Schutznotwendigkeiten und über erwartete Gefährdungen. Sie erwirkten Neuformulierungen von Artenschutzverordnungen oder sind Bestandteile gesetzlicher Regelungen. Seit ihrem Erscheinen wurden die Anstrengungen für Artenschutzprogramme in Österreich deutlich intensiviert.

Das Ausmaß der Artenverarmung ist nicht nur ein Problem der Artenschützer, es trifft durch Minderung ökologischer Funktionen unser gesamtes Ökosystem – und das leider aufgrund der Internationalität der Problematik weltweit! „Rote Listen" sollen daher über rein fachliches Interesse hinaus die Beachtung aller naturverbundenen Menschen finden. In diesem Sinne sind den „Roten Listen gefährdeter Tiere Österreichs" mehrere Funktionen zugedacht:

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

- Summarische Feststellung der Artenbedrohung
- Information der Öffentlichkeit
- Begründung für den gesetzlichen Schutz bedrohter Arten
- Entscheidungshilfen für Institutionen, die Eingriffe in die Natur planen bzw. durchführen
- Bewertung von Biotopen im Rahmen von Biotopkartierungen (aufgrund der besonderen Artenvorkommen)
- Aufforderung an die Wissenschafter, sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Bedrohungsursachen, Ökologie, Biologie und dem Schutz gefährdeter Arten zu beschäftigen
- Anregung für den vermehrten Einsatz von Naturschutz-Vereinen und -Aktivisten sowie Berg- und Naturwächtern im Rahmen von Biotop- und Artenschutzprogrammen
- Vergleichsbasis für periodische Neufassungen Roter Listen (alle 5–10 Jahre) und Erkennung der Verlusttendenzen

Unser besonderer Dank für die intensive Zusammenarbeit gilt vor allem den 48 Autoren, die die enorme Mühe nicht gescheut haben, mehr als 10 000 Tierarten zu beurteilen. Der Aussagegehalt der folgenden Bewertungen ist auch deshalb als relativ hoch einzuschätzen, zumal die einzelnen Tiergruppen von den bekanntesten Spezialisten bearbeitet wurden.

Dem großzügigen Entgegenkommen des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie ist es zu verdanken, daß diese zweite Bearbeitung der „Roten Listen gefährdeter Tiere Österreichs“ reich bebildert und in ausgezeichnetem Druck erscheinen konnte und vor allem in ausreichender Anzahl als Informationsquelle allen Interessierten zur Verfügung steht.

Der vorliegende Band ist eine weitere erschreckende Bilanz unseres Umgangs mit der Natur. Wir alle sind aufgefordert, unsere Mitwelt zu respektieren, zu schützen und zukünftigen Generationen zu erhalten!

Sylvia Zorn Graz, im November 1993 **Johannes Gepp**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Grüne Reihe des Lebensministeriums

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Zorn Sylvia, Gepp Johannes

Artikel/Article: 10 Jahre Rote Listen gefährdeter Tierarten in Österreich 7-8